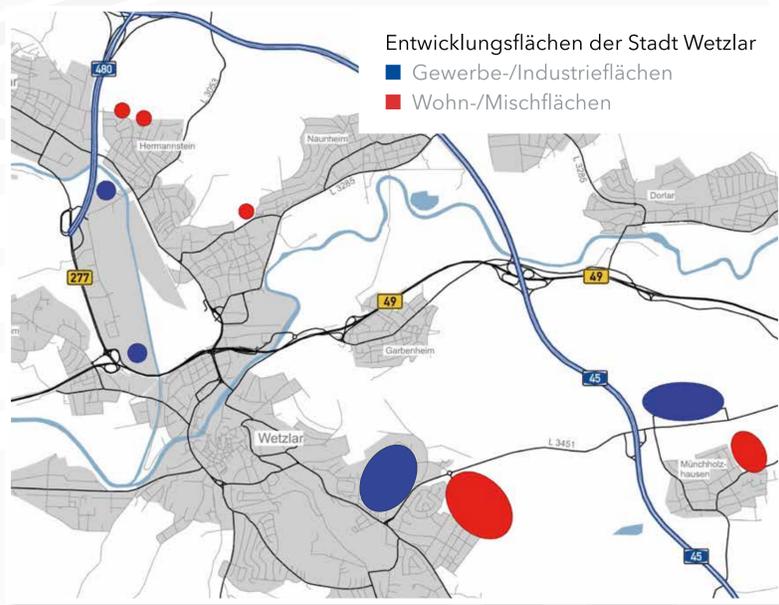


Verkehrsprognose 2030

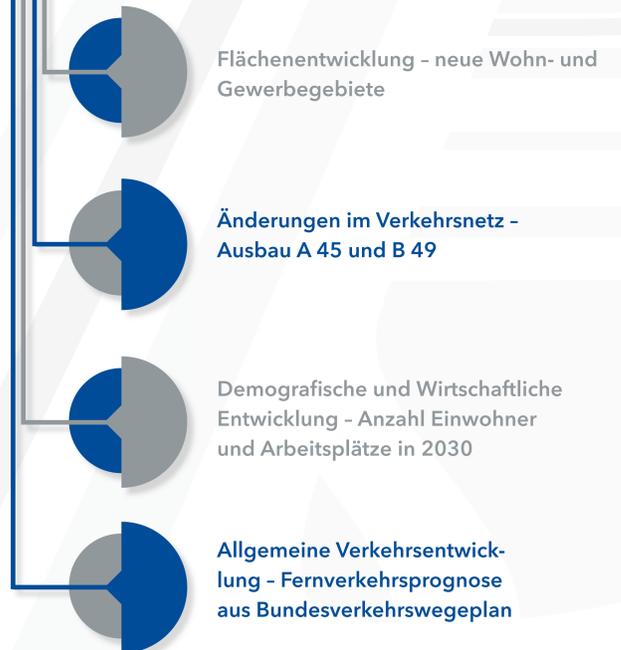
Um ein möglichst umfassendes Bild der zukünftigen Verkehrssituation in der Region Wetzlar zu erhalten, wird eine Prognose für das Jahr 2030 erstellt. Diese setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen, die Einfluss auf die Entwicklung des Verkehrs haben: Neben der allgemeinen Verkehrsentwicklung werden auch die wirtschaftliche, demographische und strukturelle Entwicklung sowie absehbare Änderungen des Verkehrsnetzes betrachtet. Daraus können dann im Anschluss Vorhersagen für die Situation in 2030 getroffen werden.



In der Verkehrsprognose berücksichtigte Entwicklungsflächen, unter anderem:

- Gewerbegebiet Münchholzhausen
- Baugebiet „Schattenlänge“
- Baugebiet „Blankenfeld II + III“
- Industriegebiet Dillfeld Nord
- Nutzungsänderungen „Spilburg/Leitzpark“

Verkehrsprognose 2030

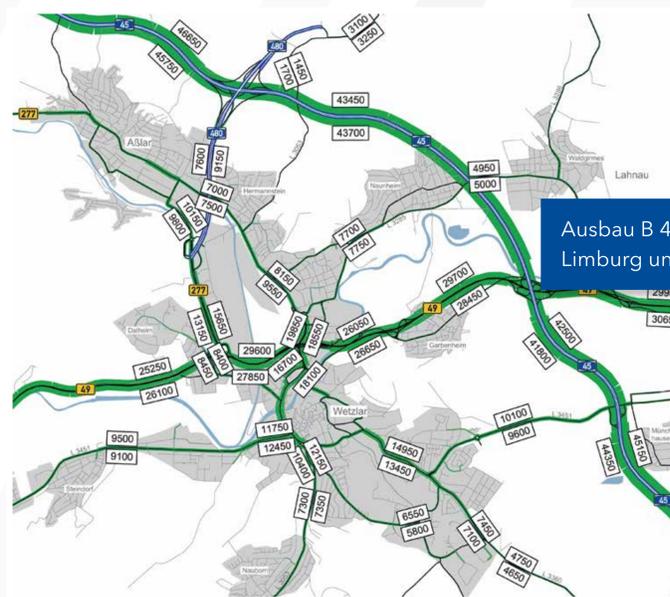


Erwartete Verkehrsmengen

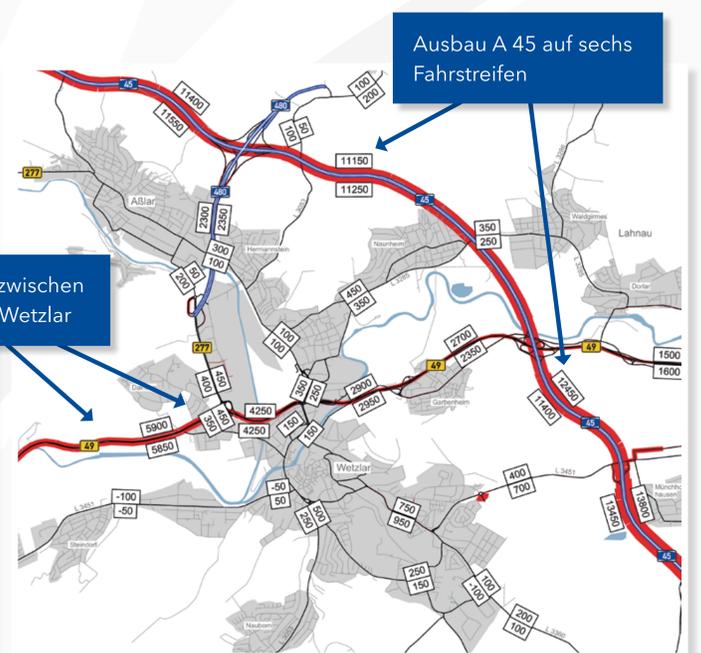
(„Prognose-Nullfall 2030“) an einem durchschnittlichen Werktag (Mo-Fr, Kfz/24h) pro Fahrrichtung

Die Region verändert sich!

Durch den Ausbau der A 45 und der B 49 zwischen Limburg und Wetzlar werden langfristig mehr Fahrzeuge an die Stadt herangeführt. Das Ergebnis: eine ansteigende Verkehrsbelastung auf der Bestandsstraße.



Prognostizierter Gesamtverkehr im Jahr 2030



Änderung gegenüber 2017

Aktueller Stand: 04.11.2020